



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Haagerstr. 14, D-79539 Lörrach

An die regionale Presse



JOSHA FREY

Europapolitischer Sprecher

Mitglied des Sozialausschuss

70173 STUTTGART

Haus der Abgeordneten

Konrad-Adenauer-Str. 12

Telefon (0711) 2063-645

Telefax (0711) 2063-14645

Mail: josef.frey@gruene.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro

79539 Lörrach

Haagerstr. 14

Telefon (07621) 5839520

Telefax (0711) 2063-14645

Mail: wahlkreisbuero@josh-frey.de

Lörrach, den 18.09.2012

Joshua Frey: „Die Erfolgsgeschichte von 150 Jahren Wiesentalbahn in die Fläche bringen“

Die Wiesentalbahn feiert diese Woche Ihren 150. Geburtstag und hat allen Grund zur Freude: Die Entwicklungen der letzten Jahre haben dieser Strecke neuen Auftrieb gegeben, mit nie erwarteten Fahrgastzahlen, weiteren Haltestellen und weiteren Wünschen zum Abend- und Nachtangebot, sowie zur Taktverdichtung als auch dem Ausbau der Strecke weiter ins Tal hinein.

„Wenn die Tram 8 von Basel nach Weil-Bahnhof im Jahr 2013 in Betrieb geht, wird auch dann eine länderübergreifende Erfolgsgeschichte geschrieben werden“, ist sich der grüne Landtagsabgeordnete Joshua Frey sicher.

Der Landkreis Lörrach hat jedoch noch weiteren Bedarf, den Personennahverkehr in die Fläche zu bringen. Die Realisierung der Kandertal-S-Bahn ist aus Sicht des Grünen Landtagsabgeordneten Frey der nächste logische Schritt auf dem Weg zu einem flächendeckenden ÖPNV Angebot im Kreis. Hier braucht es endlich verlässliche und aktuelle Zahlen zur Nahverkehrsnutzung im Kandertal und dem Potential für eine S-Bahn. Seit Mai 2012 wartet Joshua Frey vergeblich auf Detailzahlen aus dem Gutachten des Landratsamts. Dieses skandalöse Zurückhalten von Studienergebnissen, die durch Steuergelder bezahlt wurden, bestärkt seine Zweifel an der Belastbarkeit der Zahlen aus der sogenannten „Vorstudie“ zur Abschätzung der Nutzen-Kosten-Indikatoren. Dies betrifft einerseits die neueren Zählungen der SWEG, aber auch die total veralteten Zahlen aus dem Jahr 2003. „Immerhin haben sich die Fahrgastzahlen auf der Wiesentalbahn seit 2003 nahezu verdreifacht, was bei der Kandertalvorstudie offenbar nicht gebührend berücksichtigt wurde“, so der grüne Landtagsabgeordnete. So kann man ein zukunftsweisendes Projekt auch schlechtrechnen, kritisiert der grüne Abgeordnete.

Neben den laufenden Projekten, wie Elektrifizierung der Hochrheinstrecke und S-Bahn-Ausbau am Oberrhein fehlt auch eine direkte und kurze Anbindung des Oberrheingebiets an das Elsass. Hier ist kurzfristig eine Verlängerung des Distribus 11 vom Euroairport über St. Louis nach Weil am Rhein Bahnhof realisierbar. Wobei mittelfristig auch eine Schienenanbindung im Bereich des Nordbogens denkbar ist.

Der bereits zum wiederholten Mal im Landkreis Lörrach verspätet begonnene Nahverkehrsplan muss nun von der Landkreisverwaltung endlich fortgeschrieben werden, so wie es gesetzlich vorgeschrieben ist. Hierbei müsse es auch kurzfristige Verbesserungen im ÖPNV geben, die klar auf der Hand liegen, fordert Josha Frey. Weitere Verzögerungen gefährden sonst die Attraktivität des Landkreises und die Versorgung aller Bürgerinnen und Bürger im ländlichen Raum. Insbesondere in der Versorgung mit Bussen kann der Landkreis wesentlich mehr Aktivität zeigen, als in den früheren Jahren.

Das Ziel der zukünftigen Verkehrsplanung muss eine deutliche Verbesserung des ÖPNV Angebots im gesamten Landkreis und im Dreiland sein, um den Umstieg vom Auto auf Bus und Bahn attraktiver zu machen. Dass ein durchgängiges und verlässliches Angebot von der Bevölkerung sehr gut angenommen wird, um vom Auto auf öffentliche Nahverkehrsmittel umzusteigen zeige ja gerade die Erfolgsgeschichte der Wiesentalbahn: „Die Zahlen bei der S-5 und S-6 haben gezeigt, wie die Bürgerinnen und Bürger bei einem guten ÖPNV Angebot gerne ihr Mobilitätsverhalten umstellen und haben dabei die pessimistischeren Prognosen der Verkehrsplaner widerlegt“, fasst Josha Frey diese positive Entwicklung zusammen und zeigt sich auch von der Übertragbarkeit dieses Effektes auf andere regionale Verkehrsprojekte überzeugt: „ Umso dichter das grenzüberschreitende Nahverkehrsnetz auch in der Fläche ausgebaut wird, umso mehr Menschen werden dem Trend folgen und auf öffentlichen Nahverkehr umsteigen.“

Mit freundlichen Grüßen

J. Frey, MdL